

Verbands-schiessen in Glis

(wb) Mitte Mai organisierten die Gliser Kleinkaliberschützen das diesjährige Verbandsschiessen. Die Schützen von Brig, Glis, Naters (Briglina) und Visp-Eyholz nahmen daran teil. Nachstehend ein Blick auf die besten Resultate.

197: Zentriegen Romeo. 195: Bregy Mario, Müller Armin. 194: Blatter Paul, Ritz Beat, Dirren Roland. 193: Schmidhalter Remo, Heldner Leander, Ritz Rene, Schmid Esther, Millius Klaus. 192: Imhof Ignaz, Bumann Christian, Blatter Herbert, Ritter Beat, Salzgeber Erich. 191: Eyholzer Markus, Kronig Louis, Geiger Pierre, Lengen Roland, Antonioli Sepp, Troger Daniel. 190: Ebener Hermann, Jenelten Marco, Bregy Roman, Henzen Nadin, Pfaffen Erwin, Arnold Beat usw.

Aufstieg verpasst Minigolf NLC

(wb) Am letzten Wochenende fanden in Frutigen BE die Schweizer Minigolf-Mannschafts-Meisterschaften der NLC statt. Zum ersten Mal nahm auch der Minigolfclub Rhone mit einer Herren-Mannschaft daran teil. Das Ziel hiess Aufstieg in die Nationalliga B. Dazu wäre ein 2. Rang unter den acht teilnehmenden Teams notwendig gewesen. Doch nach total 36 gespielten Runden (jeder der sechs Spieler absolvierte je sechs Runden) fehlten ganze vier Schläge für den aufstiegsberechtigten 2. Rang und nur deren fünf auf die Siegermannschaft aus Thun. Um viele Erfahrungen reicher, aber trotzdem leicht enttäuscht schauen die Spieler nun vorwärts und bereiten sich in der nächsten Zeit auf das Heimturnier auf der r-team-Filzanlage in Gampel vor, wo denn auch im Juli die Schweizer Einzelmeisterschaften über die Bühne gehen werden. Andreas Schelling darf zudem nächstes Wochenende die Schweiz am Junioren-Nationencup im schwedischen Södertälje vertreten. Dies als ideale Vorbereitung auf die Europameisterschaften, die dort im August stattfinden werden.

Resultate Schweizer Minigolf-Mannschaftsmeisterschaften in Frutigen: 1. MSC Thun, 1177 Schläge. 2. MC Eichholz Gerlafingen, 1178 Schläge. 3. MC Rhone, 1182 Schläge (Zengaffinen Reinhard, 182 Schläge (Turnierbestresultat); Schelling Andreas, 189; Indermitte Alain, 199; Locher Ewald, 201; Marty Armin, 204; Burgener Ernst, 207).

Badner- und Beachcup

(wb) Das Datum steht: Am Wochenende vom 9./10. Juni führt der Faustballverein Brigbad seinen 27. Badnercup sowie den 12. Beachcup durch. Beim Faustballturnier stellen die Deutschschweizer Teams den Grossteil der Teams, am Beachcup sind über 40 Teams dabei.

Anaheim im Final

(Si) Die Anaheim Ducks stehen zum zweiten Mal nach 2003 im Stanley-Cup-Final. Das Team aus Kalifornien bezwang die Detroit Red Wings in der sechsten Halbfinal-Partie vor heimischem Publikum 4:3 und entschied die Best-of-7-Serie 4:2 für sich. Im Final trifft Anaheim auf die Ottawa Senators mit dem Ementaler (Ersatz)-Torhüter Martin Gerber, welche Qualifikationssieger Buffalo Sabres 4:1 ausgeschaltet hatten.

D-Oberwalliser dominierten

Schiessen: Kantonalfinal der 300-m-Schützen

hl) Am letzten Wochenende fand auf dem neuen Schiesssportzentrum Riedertal in Visp der diesjährige Kantonalfinal der 300-m-Schützen statt. Die Schützen der Kategorie A (freien Waffen/Standardgewehr) und die B-Schützen mit dem Sturmgewehr 57 absolvierten ihr Programm am Samstag. Die D-Schützen mit den Ordonnanzwaffen (Karabiner und Sturmgewehre) waren am Sonntag an der Reihe.

Es stimmte beinahe alles: Tadellose Organisation seitens des Kantonalverbandes mit Pierre-André Fardel als Verantwortlichem und den Sportschützen Visp-Eyholz mit Dr. Donat Jäger und im speziellen Pius Ebenner an der Spitze. Eine grosszügig gebaute Schiesssportanlage für höchste Ansprüche und nicht zuletzt Wettergott Petrus, der mehr oder weniger gut gelaunt war. Was nicht stimmte, waren die Resultate. Höchstresultate waren Mangelware, sieht man von den 198 Punkten von Daniel Köppel im Feld A ab. Im letzten Jahr erzielten in Collombey-Muraz mehr als 21 Schützen 98 und mehr Trefferpunkte, was anhand der Programmänderung auf 20 Schuss nur bedingt verglichen werden kann. Und vor allem die Sturmgewehrschützen hatten ihre liebe Mühe. Vor drei Jahren erzielte man noch 42-mal 140 und mehr Punkte, und dies mit weniger Teilnehmer. In diesem Jahr wurde die magische Grenze von 140 Zählern nur gerade 33-mal erreicht.

Chalchhofen im Feld A und im Feld B

Im Feld A konnten sich aus Oberwalliser Sicht überraschenderweise nur die letztjährigen Medaillengewinner an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, die Schützen der Vereinigung Chalchhofen A I, mithalten und siegten mit den Schützen Markus Brix, Josef Zur Werra, Bruno Zimmermann, Urs Ritler und Beat Ritter vor Val d'Illeiez, Bagnes Orsières und Vionnaz. Fünfter wurde Chalchhofen A II Edelweiss, der ehemalige Schweizer Meister.



Die Siegerteams im Feld A.

Fotos zvg



Die besten Mannschaften im Feld B.



Die drei besten Formationen im Feld D.

15 Gruppen qualifizierten sich für die Haupttrunden, darunter mit SSZ Chalchhofen A III, Feschel Guttet, Lötschen A I, Staldenried A I, Raron und Zermatt weitere Oberwalliser. In der Kategorie D dominierten die Oberwalliser von der ersten Runde an und teilten sich die Medaillen. Gold ging an

Chalchhofen D II mit Fabian Zumstein, Herold Borter, Diego Henzen, Leander Eyer und Alain Schwery. Die Täscher Schützen erzielten Silber, Bronze holten sich die Sportschützen Visp-Eyholz. Leer aus gingen im 4. Rang Chalchhofen D III, und im 5. Rang klassierte sich eine weitere Gruppe der Verei-

nigung Chalchhofen. Turtmann D II, Saas, Staldenried, Turtmann D I, Feschel Guttet D I, Baltschieder D I und D II sowie Eisten qualifizierten sich ebenfalls für die Haupttrunden. In der Kategorie B liess sich Salgesch mit den Schützen Armin Mathier, Philipp, Hans-Peter, Rudolf und Edmund Kuonen als

Walliser Meister feiern. Zweite wurde Monthey vor Sion La Cible. Beide Tage waren von Überraschungen geprägt, konnten sich doch einige Gruppen, welche man vorne erwartet hätte, nie so richtig in Szene setzen. Aber jetzt folgen die Haupttrunden, und einige sind sicher heiss auf eine Finalteilnahme am 1. September in Zürich. Für einmal waren nicht starke Resultate an der Tagesordnung, sondern vielmehr das tadellos sportlich kameradschaftliche Verhalten der Schützinnen und Schützen.

Nachstehend ein Blick auf die Gruppen-Resultate. Feld A (die ersten 15 Teams sind für die Haupttrunden qualifiziert): 1. SSZ Chalchhofen A I 960/953/957 P. 2. Val d'Illeiez I 960/949/955. 3. Bagnes Orsières 961/948/944. 4. Vionnaz 950/954/943. 5. SSZ Chalchhofen A II 951/953. 6. Monthey 947/957. 7. SSZ Chalchhofen A III 952/946. 8. Feschel Guttet 937/957. 9. Lötschen A I 944/945. 10. Staldenried A I 948/939. 11. Lens 943/941. 12. Raron A I 938/943. 13. St-Martin I 940/941. 14. Le Beulet I 945/936. 15. Zermatt Sport 939/939. 16. Savièse Carabiniers 947/931. 17. Bürenchen 942/932. 18. Charrat 937/935. 19. Sion La Cible I 941/929. 20. Rang Sion La Cible II 940/921. 21. Visp Eyholz I 937. 22. St-Martin II 935. 23. Binn II 929. 24. Chamoson I 928. 25. Betten 928. 26. Val d'Illeiez III 928. 27. Chamoson II 926. 28. Le Beulet II 925. 29. Val d'Illeiez II 920. 30. Troistorrents 919.

Feld B (der Sieger für die Haupttrunden qualifiziert): 1. Salgesch B I 332 P. (Qualifiziert für die Haupttrunden). 2. Monthey 331. 3. Sion La Cible 325. 4. SSZ Chalchhofen 319. 5. Salgesch B II 312. 6. Naters MSV 308. 7. St-Maurice 304.

Feld D (die ersten 23 Teams für die Haupttrunden qualifiziert): 1. Rang SSZ Chalchhofen D2 684/681/682 P. 2. Täsch 684/679/674. 3. Visp Eyholz D I 689/679/673. 4. Chalchhofen D III 692/676/656. 5. Chalchhofen D I 682/673. 6. Val d'Illeiez 681/673. 7. Turtmann D II 679/674. 8. RSA Alpina Saas 673/675. 9. St-Martin 678/668. 10. Staldenried 686/660. 11. Turtmann D I 686/656. 12. Feschel Guttet D I 666/674. 13. Port Valais 674/666. 14. Sembrancher II 668/671. 15. Vex 659/678. 16. Baltschieder D III 676/658. 17. Fully I 681/651. 18. Eisten 668/663. 19. Fully II 673/650. 20. Sion Sous Off. III 658/659. 21. Champéry 668/648. 22. Baltschieder D II 652/664. 23. Sion Sous Off. I 665/651. 24. Embd 649/666. 25. MSV Visp 648/666. 26. Orsières 660/650. 27. Chamoson III 645/663. 28. Chalchhofen D V 655/649. 29. Visp Eyholz D II 651/648. 30. Vérossaz 652/647. usw.

Technik zum Anfassen

Die Sportschule HSK in Brig feiert morgen 20 Jahre und öffnet ihre Tore

(wb) Welche Teile meines Tennisaufschlags kann ich noch optimieren? Mit der Software Dartfish können Bewegungsabläufe analysiert werden.

Wie hoch kannst du springen? Das Gerät «Myotest», gibt dir über deine Beschleunigung Auskunft. Welche sind die entscheidenden technischen Elemente beim Carven? Wie stark lässt sich ein Ski biegen? Die Gliser RTC Carving Skis sind auch zum Anfassen da. Hast du deinen Puls im Griff? Kannst du deinen Puls auf 130 ohne Messgerät halten? Kontrolliere deine Herzfrequenz auf dem Display. Wie stark werden unsere Knie beim Skifahren belastet? Auf dem Skisimulator der SUVA wirst du es erfahren. Die Doping Problematik wird aus der Sicht des Sportlers, des Chemikers und der Gesellschaft thematisiert. Die Spitzensportlerin und Chemikerin Severine Lamon des offiziellen Anti-Doping-Labors in

Lausanne gibt dir Antwort. Morgen Freitag, den 25. Mai, feiert die Sportschule HSK am Kollegium Brig ihr 20-Jahr-Jubiläum. Nach dem offiziellen Teil sind alle Interessierten eingeladen, ab 18.00 Uhr in den Turnhallen des Kollegiums an den verschiedenen Ateliers interaktiv mitzuwirken. Bewegungs-, Technik- und Sportinteressierte erhalten die

Möglichkeit die faszinierende Technik im Sport zu entdecken. Es werden die neusten technischen Möglichkeiten vorgestellt, die den Sportlern zur Verfügung stehen, um ihre sportlichen Leistungen zu steigern. Diese Ateliers werden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW organisiert.



Lirim Abbulahi, Edip Elmazoski, Leonardo Bröhan und Ilber Eljezi (von links): An der WM in Deutschland dabei. Foto zvg

Vier Meistertitel

Kickboxen: WM-Qualifikation in Bronschhofen

(wb) In Bronschhofen fand das letzte Qualifikationsturnier für die Weltmeisterschaft 2007 in Deutschland statt. Die vier Jugendlichen vom Kickbox-Team Bröhan konnten sich dabei gegen alle Gegner durchsetzen.

Die vier Schweizer Meister: Leonardo Bröhan (Stalden) in der Klasse -55 kg und -60 kg, Ilber Eljezi (Zermatt) in der Klasse -70 kg, Edip Elmazoski (Visp) in der Klasse -75 kg und Lirim Abdulahi (Brig) in der Klasse -85 kg. Angelina Bröhan hatte sich schon vorher den Titel einer Schweizer

Meisterin in der Klasse Girls -50 kg gesichert, so dass sie diesmal nicht mit dabei war. Für die Weltmeisterschaft in Deutschland wurden sieben Schweizer Jugendliche nominiert, sechs Kämpfer kommen aus dem Oberwallis. Das erste Mal überhaupt wird bei der WKA-Weltmeisterschaft ein Jugendteam die Schweiz vertreten. Für den Nationen Teamkampf wurden durch Nationaltrainer Ingo Bröhan folgende Kämpfer gesetzt: Leonardo Bröhan (Stalden), Gonzalo Dias (Zermatt), Ilber Eljezi (Zermatt), Edip Elmazoski (Visp) und Lirim Abdulahi (Brig).



Wie stark werden unsere Knie beim Skifahren belastet? Foto zvg